

Newsletter Dezember 2018



Liebe Leserinnen und Leser,

nun befinden wir uns bereits in der Adventszeit – das neue Kirchenjahr hat gerade begonnen, doch das Kalenderjahr, zu Beginn als unbeschriebenes Blatt behandelt (siehe [Newsletter Januar 2018](#)), neigt sich dem Ende zu. Wir haben ein großes Stück Wegs gemeinsam zurückgelegt und vermutlich mehr als nur ein Blatt im Buch des Lebens ausgefüllt. Hier ein kurzer **Rückblick auf das Jahr 2018:**

- Das Konzept *Achor e.V. für Schulen* läutete das Jahr 2018 ein und der darauffolgende Besuch des Generalvikars Pater Manfred Kollig im Januar ließ auf ein Weiterkommen hoffen.
- Die Hl. Messe an Palmsonntag mit dem Weihbischof Dr. Matthias Heinrich wurde von einem Osterbasar umrahmt. Der Verkauf wie auch das an diesem Tag begangene Jubiläum der Frauenschola St. Annen, das sich 2018 zum dritten Mal jährte, sollen traditionsgemäß fortgesetzt werden.
- In mehreren Etappen wurde die Feldscheune von April bis November eingerissen und komplett entfernt. Ein großer Dank geht an alle Helfer!
- Auch die Marienandacht im Freien fand großen Anklang und soll im nächsten Jahr als Tradition weitergeführt werden.
- Das bunte Hoffest an Pfingstmontag war das Highlight des Jahres und wird es hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder sein!
- Mit der Ikonenausstellung von Montsignore Hubert Colling etablierte sich die Möglichkeit, den Veranstaltungsraum im ehemaligen Pferdestall als Galerie zu nutzen.
- Zwei Kammerkonzerte im Sommer und Herbst ließen die berechtigte Hoffnung zu, im nächsten Jahr pro Quartal ein Konzert organisiert zu bekommen.
- Das Baucamp unter der Leitung von Beate brachte im August trotz Hitze die Scheune und das Freigelände ein Riesenstück voran!
- Herr Generalvikar Kollig ließ einen größeren und einen kleineren Altar für den Achorverein zimmern, den größeren mit einem eingebauten Holzbrett aus den Überresten der Feldscheune.
- Der Besuch des Bonifatiuswerkes führte zum Durchbruch: 14.000 € wurden für die Renaturierung des Freigeländes bewilligt und bereits überwiesen! Gerne würde das Bonifatiuswerk mit Hilfe des EBO dem Achor e.V. auch bei der Sanierung der Scheune helfen, für die eine nach DIN errechnete Summe von 280.500 € notwendig ist, allerdings ist da die Subventionierung an die Erbringung eines Eigenkapitals geknüpft, das sich auf 47.000 € beläuft. Erst wenn wir in der Lage sind, diese Summe

über Spenden und Fundraising anzusparen, werden wir in den Genuss kommen, die Scheune für vielfältige Zwecke nutzen zu können.

- Auch diverse Anträge zur Sanierung des Mittelflurhauses mit EU-Geldern sind am Laufen.
- Das Erntedankfest war dieses Jahr schön wie nie - sowohl der Gottesdienst als auch die "Deko", die Stimmung und nicht zuletzt das Wetter!
- Neben den drei Bewohnern im Haupthaus haben wir nun einen weiteren Dauergast im Veranstaltungsraum: die Rosa Mystica. Pfarrer Colling schenkte die schöne, holzgeschnitzte Marienfigur dem Verein.

Für diese Entwicklung danken wir Gott und allen Beteiligten! Nach den turbulenten Zeiten kommt der Hof endlich ein wenig zur Ruhe. Weiter geht es im nächsten Jahr mit der Hl. Messe zur Taufe des Herrn am 13.01.19 um 15:00 Uhr, musikalisch gestaltet von der Frauenschola St. Annen.

Adventliche Grüße

Cornelia und das Achorteam

